

Das neue Lexikon der lateinischen Zitate

Carpe diem!

Das neue Lexikon der lateinischen Zitate

6000 Zitate mit Schlagwortregister
Herausgegeben von Lukas Moritz

Anaconda

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2023, 2024 by Anaconda Verlag, einem Unternehmen der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Straße 28, 81673 München
Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagmotiv: Wall Fragment with Peacock, 1st century AD, J. Paul Getty Museum, Los Angeles / Bridgeman Images
Umschlaggestaltung: Druckfrei. Dagmar Herrmann, Bad Honnef
Satz und Layout: InterMedia – Lemke e. K., Heiligenhaus
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany
ISBN: 978-3-7306-1316-0
www.anacondaverlag.de

Vorwort

Latein war die Sprache des Römischen Reiches. Auch nach seinem Zerfall lebte die lateinische Sprache weiter und war bis weit in die Neuzeit die Sprache der Universitäten und Gebildeten. Noch heute wird sie als Fremdsprache an Gymnasien unterrichtet. Juristen, Theologen, Mediziner, Biologen und Sprachwissenschaftler können auf Grundkenntnisse des Lateinischen nicht verzichten.

Aber auch jeder, der die klassischen Werke der Literatur und Philosophie liest, stößt immer wieder auf Begriffe und Redewendungen, die den Klassikern der römischen Literatur und der Gelehrten des Mittelalters entnommen sind. Die Texte Montaignes, Schopenhauers und vieler anderer kann man ohne die Übersetzung lateinischer Zitate nur schwer verstehen. Inschriften in Kirchen und auf anderen Bauwerken und Denkmälern sind in lateinischer Sprache verfasst.

Dieses Lexikon versammelt die wichtigsten und verbreitetsten Zitate, Begriffe und Redewendungen in alphabetischer Reihenfolge. Die meisten Zitate wurden stilistisch überarbeitet und neu übertragen.

Wichtig bei der Auswahl war, dass ein Zitat oder Begriff auch heute verständlich oder noch in Gebrauch ist. Auch wenn elektronische Medien einen größeren Umfang an Zitaten bieten, hat ein Buch doch den Vorteil, stets zur Hand und ohne technische Hilfsmittel nutzbar zu sein.

Sprache lebt und verändert sich ständig, wird durch fremde Einflüsse bereichert und verfremdet. Die Kenntnis der lateinischen Begriffe, Redewendungen und Zitate erinnert daran, wie stark und nachhaltig das Denken im Abendland von der Sprache und dem Geist des römischen Reiches geprägt wurde.

Der Herausgeber

A

- | | | | |
|---|--|--|----|
| 1 | a. a. (ad acta)
<i>zu den Akten</i> | a. Chr. n. (ante Christum natum)
<i>vor Christi Geburt</i> | 9 |
| 2 | A bonis bona disce.
<i>Von Guten Gutes lernen.</i>
Erasmus, Adagia | A cibo bis cocto, a medico indocto,
a mala muliere libera nos, Domine.
<i>Vor aufgewärmtem Essen, einem unfähigen
Arzt, einem bösen Weib erlöse uns, o Herr.</i>
Walther, Proverbia sententiaeque 34288 | 10 |
| 3 | A bove maiore discat arare minor.
<i>Vom größeren Ochsen lernt der kleinere das
Pflügen.</i>
Anonymus Neveleti | A! crudele genus nec fidum femina
nomen! / a! pereat, didicit fallere siqua
virum!
<i>O welch grausames Geschlecht, Untreue
ist dein Name, Weib! O verwünscht sei
die, die ihren Mann zu hintergehen
gelernt hat!</i>
Tibull (Lygdamus), Elegiae 3.4,61–62 | 11 |
| 4 | a. c. (anni currentis)
<i>im laufenden Jahr, unter der Bedingung</i> | a. D. / A. D. (anno Domini)
<i>im Jahr des Herrn (d. h. nach Christi Geburt)</i> | 12 |
| 5 | A cane non magno saepe tenetur aper.
<i>Ein kleiner Hund kann oft einen Eber
aufhalten.</i>
Ovid, Remedia amoris 422 | A dis immortalibus sunt nobis agendi
capienda primordia.
<i>Was wir beginnen, muss alles bei den
Unsterblichen seinen Anfang nehmen.</i>
Cicero, De legibus 2.7 | 13 |
| 6 | a capite
<i>vom Ursprung her</i>
Cicero, De legibus 1.18 | A ducenda autem uxore sic abhorret,
ut libero lectulo neget esse quicquam
iucundius.
<i>Eine Wiederverheiratung erschreckt ihn so
sehr, dass er meint, es gebe nichts Besseres
als ein leeres Bett.</i>
Cicero, Ad Atticum 14.13,5 | 14 |
| 7 | A capite bona valetudo.
<i>Die Gesundheit fängt im Kopf an.</i>
Seneca, De clementia 2.2,1 | | |
| 8 | A casu describe diem, non solis ab ortu.
<i>Beim Untergang bewerte den Tag, nicht
beim Aufgang der Sonne.</i>
Walther, Proverbia sententiaeque 7 | | |

15	a falsis vera diiudicare <i>vom Falschen das Wahre unterscheiden</i> Seneca, De vita beata 2,2	A iure nemo recedere praesumitur. <i>Von niemand wird erwartet, dass er auf sein Recht verzichtet.</i>	22
16	A feminis utcumque spoliari viros, / ament, amentur, nempe exemplis discimus. <i>Wir wissen aus Erfahrung, dass Frauen, ob sie lieben oder geliebt werden, die Män- ner nach Kräften ausrauben.</i> Phaedrus, Liber fabularum 2.2,12	A lasso rixa quaeritur. <i>Wer ermüdet ist, sucht Streit.</i> Seneca, De ira 3.9,5	23
17	A forma removeatur omnis viro non dignus ornatus. <i>Von unserem Äußeren soll jeder eines Mannes nicht würdige Schmuck fern gehalten werden.</i> Cicero, De officiis 1.130	a latere <i>auf der Seite, zur Seite</i> Cicero, In Verrem 2.5,98	24
18	a fronte praecipitium, a tergo lupi <i>Vorne ist ein Abgrund, hinten lauern Wölfe.</i> Erasmus, Adagia 2394	a limine <i>von der Schwelle (d. h. von vornherein, ungeprüft)</i> Catull, Carmina 68,4	25
19	A fructibus eorum cognoscetis eos. <i>An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.</i> Vulgata, Evangelium secundum Matthaum 7,16	a linea incipere <i>am Anfang anfangen</i> Erasmus, Adagia 557	26
20	A Iove Musarum primordia. <i>Bei Jupiter ist der Anfang der Musen.</i> Aratos bei Cicero, De legibus 2.7	a lineis excidere <i>vom Weg abkommen</i> Tertullian, Adversus Hermogenem 39	27
21	A Iove percussus non leve vulnus habet. <i>Wer von Jupiter geschlagen wurde, der hat keine leichte Wunde.</i> Ovid, Epistulae ex Ponto 1.7,50	a. m. (ante meridiem) <i>vor dem Mittag</i> Cicero, De oratore 3.17	28
		A magnitudine enim et pulchritudine creaturarum cognoscibiliter potest creator horum videri. <i>An der Größe und Schönheit der Kreaturen erkennt man ihren Schöpfer.</i> Vulgata, Liber Sapientiae 13,5	29

30	<p>a maiori ad minus <i>vom Größeren zum Kleineren (schließen)</i> Servius, Commentarius in Vergilii Aeneidem 7,142</p>	<p>A natura non deerrare et ad illius legem exemplumque formari sapientia est. <i>Von der Natur nicht abzuirren und sich nach ihrem Beispiel zu halten ist Weisheit.</i> Seneca, De vita beata 3,3</p>	37
31	<p>A malis hominibus tutissimum est cito effugere. <i>Bösen Menschen geht man am besten aus dem Weg.</i> Pseudo-Seneca, Liber de moribus 134</p>	<p>A! nimium est, quod, amice, petis: moderatius opta. <i>Es ist zu viel was du begehrt, Freund: bleibe angemessen.</i> Ovid, Epistulae ex Ponto 1.8,71</p>	38
32	<p>A mari usque ad mare. <i>Von Meer zu Meer.</i> Wahlspruch im Staatswappen von Kanada</p>	<p>a. p. (anni praeteriti) <i>im letzten Jahr</i> Cassiodor, Variae 12.25,4</p>	39
33	<p>a maximis ad minima <i>vom Größten zum Kleinsten</i></p>	<p>A pereat, si quis lentus amare potest! <i>Zum Henker mit dem, der bei der Liebe zögern kann.</i> Properz, Elegiae 1.6,12</p>	40
34	<p>a minori ad maius <i>vom Kleineren zum Größeren (schließen)</i> Victorinus, De arte grammatica</p>	<p>A posse ad actum non valet consecutio. <i>Vom Können auf die Tat zu schließen ist nicht zulässig.</i></p>	41
35	<p>a mortuo tributum exigere <i>von einem Toten Steuern fordern</i> Erasmus, Adagia 812 (nach Aristoteles)</p>	<p>a posteriori <i>vom Späteren her (d. h. nachträglich)</i></p>	42
36	<p>A muliere initium factum est peccati, et per illam omnes morimur. <i>Die Sünde begann mit einer Frau, und deshalb müssen wir alle sterben.</i> Vulgata, Liber Ecclesiasticus 25,33</p>	<p>a potiori <i>vom Stärkeren her (d. h. wegen der Überzahl)</i></p>	43
		<p>a prima aetate <i>vom ersten Alter an</i> Cicero, Pro Plancio 52</p>	44

<p>45 a principio ad principiatum <i>vom Prinzip zum Prinzipiellen</i></p>	<p>a tergo <i>im Rücken, von hinten</i> Cicero, Pro Milone 29</p>	<p>53</p>
<p>46 A principio ordiamur! <i>Mit dem Prinzip anfangen!</i> Cicero, Orationes Philippicae 2,44</p>	<p>A tristitia enim festinat mors, et tristitia cordis flectit virtutem. <i>Vom Trauern kommt schneller der Tod, und die Traurigkeit des Herzens lähmt die Kraft.</i> Vulgata, Liber Ecclesiasticus 38,19</p>	<p>54</p>
<p>47 a priori <i>von vornherein (d. h. unabhängig von der Erfahrung)</i></p>	<p>a verbis ad verbera <i>von Worten zu Schlägen</i> Corpus Iuris Civilis, Digesta 32.69 pr.</p>	<p>55</p>
<p>48 a proposito aberrare <i>vom Thema abweichen</i> Cicero, De finibus bonorum et malorum 5.83</p>	<p>A verbis legis non est recedendum. <i>Vom Wort des Gesetzes darf man nicht abweichen.</i> Corpus Iuris Civilis, Digesta 32.69 pr.</p>	<p>56</p>
<p>49 a re publica recedere <i>sich aus dem öffentlichen Leben zurück- ziehen</i> Cicero, De officiis 1.71</p>	<p>A vicinis exemplum habent. <i>An den Nachbarn haben sie sich ein Beispiel genommen.</i> Erasmus, Adagia 3163</p>	<p>57</p>
<p>50 a solis ortu usque ad occasum <i>vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang</i> Vulgata, Psalm 50,1</p>	<p>Ab alio expectes, alteri quod feceris. <i>Erwarte vom anderen, was du ihm selbst auch getan hast.</i> Publilius Syrus, Sententiae 2</p>	<p>58</p>
<p>51 A studiis venter nimium distentus abhorret. <i>Ein voller Bauch studiert nicht gern.</i> Walther, Proverbia sententiaeque 98</p>	<p>Ab amante lacrimis redimas iracundiam. <i>Mit Tränen stillt man den Zorn der Liebsten.</i> Publilius Syrus, Sententiae 19</p>	<p>59</p>
<p>52 A te quaeratur medium, nimium fugiatur! <i>Die Mitte suchen und nicht übertreiben!</i> Walther, Proverbia sententiaeque 104</p>		

- | | |
|--|--|
| <p>60 Ab amico reconciliato cave!
 <i>Hab acht bei einem wieder versöhnten
 Freund.</i>
 Vulgata, Liber Ecclesiasticus 12,11</p> | <p>Ab initio nullum semper nullum. 67
 <i>Was am Anfang nichts galt, bleibt nichtig.</i>
 Corpus Iuris Civilis, Digesta 50.17,29</p> |
| <p>61 ab antiquo
 <i>seit altersher</i></p> | <p>Ab inquieto saepe simulatur quies. 68
 <i>Wer unruhig ist, täuscht oft Ruhe vor.</i>
 Seneca, Oedipus 684</p> |
| <p>62 ab asinis ad boves transcendere
 <i>von den Eseln an die Stiere geraten</i>
 Plautus, Aulularia 235</p> | <p>Ab Iove principium. 69
 <i>Den Anfang mit Jupiter machen.</i>
 Vergil, Bucolica 3,60</p> |
| <p>63 Ab homine homini cotidianum
 periculum; adversus hoc te expedi,
 hoc intentis oculis intueri: nullum est
 malum frequentius, nullum pertinacius,
 nullum blandius.
 <i>Vom Menschen droht dem Menschen jeden
 Tag Gefahr; davor schütze dich, das verfolge
 aufmerksam: kein Übel ist häufiger, keines
 härter, keines drohender.</i>
 Seneca, Epistulae morales 103,1</p> | <p>ab irato 70
 <i>im Zorn</i></p> <p>ab officio 71
 <i>von Amts wegen</i></p> |
| <p>64 ab imo pectore
 <i>aus tiefstem Herzen</i>
 Lukrez, De rerum natura 3.57</p> | <p>ab ovo usque ad mala 72
 <i>vom Ei bis zu den Äpfeln (d. h. von der Vor-
 speise bis zum Nachtsch, von Anfang bis Ende)</i>
 Horaz, Sermones 1.3,5–6</p> |
| <p>65 ab incunabulis
 <i>von der Wiege an, von klein auf</i>
 Livius, Ab urbe condita 4.36,5</p> | <p>Ab universale ad particulare valet, 73
 a particulari ad universale non valet
 consequentia.
 <i>Die Schlussfolgerung vom Allgemeinen aufs
 Besondere gilt, vom Besonderen kann man
 aber nicht auf das Allgemeine schließen.</i></p> |
| <p>66 ab initio
 <i>von Anfang an</i>
 Livius, Ab urbe condita 1.2,3</p> | <p>Ab utroque enim notitia paritur, a 74
 cognoscente et cognito.
 <i>Beide sind an der Erkenntnis beteiligt, der
 Erkennende und das, was er erkennt.</i>
 Augustinus, De trinitate 9,18</p> |

<p>75 Ab utroque parte dolus compensandus. <i>Misstrauen auf beiden Seiten gleicht sich aus.</i> Corpus Iuris Civilis, Digesta 2.10,3,3 (Iulianus)</p>	<p>absente reo <i>in Abwesenheit des Angeklagten</i></p>	<p>83</p>
<p>76 Abducet praedam, qui occurrit prior. <i>Die Beute nimmt, wer zuerst da ist.</i> Plautus, Pseudolus</p>	<p>Absentem laedit, cum ebrio qui litigat. <i>Wer mit einem Trunkenen zankt, greift einen Abwesenden an.</i> Publilius Syrus, Sententiae 12</p>	<p>84</p>
<p>77 Abeunt studia in mores. <i>Studien verbessern die Sitten.</i> Ovid, Heroides 15,83</p>	<p>Absentum causas contra maledicta tuere! <i>Schütze die Abwesenden gegen Verleumdungen.</i> Monosticha Catonis 78</p>	<p>85</p>
<p>78 Abiit, non obiit. <i>Er ist gegangen, nicht verschwunden.</i> Grabschrift</p>	<p>Absint inani funere neniae, / luctusque turpes et querimoniae; / compesce clamorem ac sepulcri / mitte supervacuos honores. <i>Am offenen Grab soll es keine Klagen geben, kein bösesartiges Trauern und Klagen; unterdrück das Jammern und lass am Grab unnütze Lobreden.</i> Horaz, Carmina 2.20,21–24</p>	<p>86</p>
<p>79 Ablue peccata, non solum faciem. <i>Wasch die Sünden ab, nicht nur das Antlitz.</i> Inschrift am Taufbecken der Hagia Sophia</p>	<p>Absit invidia verbo. <i>Ohne Missgunst sprechen.</i> Livius, Ab urbe condita 9.19,15</p>	<p>87</p>
<p>80 abrupte cadere in narrationem <i>unvermittelt in eine Erzählung hineinfallen</i> Quintilian, Institutio oratoria 4.1,79</p>	<p>Absit superbia, asperitas! <i>Ohne Überheblichkeit und Grobheit!</i> Plinius, Epistulae 8.24,5</p>	<p>88</p>
<p>81 Absens absentis curator esse nequit. <i>Ein Abwesender kann nicht Bevollmächtigter eines Abwesenden sein.</i> Rechtsregel</p>	<p>Absoluta sententia expositore non indiget. <i>Klare Worte bedürfen keiner Auslegung.</i> Corpus Iuris Civilis, Digesta 32.1,25,1</p>	<p>89</p>
<p>82 Absens heres non erit. <i>Die Abwesenden können nicht erben.</i> Walther, Proverbia sententiaeque 34367</p>		

90	Absolutus de certo crimine amplius accusari non potest. <i>Wer von einem Verbrechen freigesprochen ist, kann dafür nicht noch einmal angeklagt werden.</i> Rechtsregel	Abunde est. <i>Das ist genug.</i> Celsus, De medicina 1.3	97
91	Absolvo. <i>Ich erteile Absolution.</i> Cicero, Pro Milone 15	Abusus non tollit usum. <i>Missbrauch spricht nicht gegen den Gebrauch.</i> Cicero, Topica 17	98
92	Absque labore gravi non possunt magna parari. <i>Ohne schwere Arbeit wird nichts Großes geschaffen.</i> Walther, Proverbia sententiaeque 197	Abusus optimi pessimus. <i>Der Missbrauch des Besten ist das Schlimmste.</i> Schopenhauer (nach Gregorius Magnus, Moralia in Iob)	99
93	Absque malo pravum potuit devincere nullus. <i>Ohne Bosheit kann niemand das Böse besiegen.</i> Walther, Proverbia sententiaeque 34375	ac ne multa <i>ohne Umschweife</i> Cicero, De re publica 6.12	100
94	Absque modo tractus saepissime frangitur arcus. <i>Allzu stark gespannt zerbricht der Bogen leicht.</i> Wipo, Proverbia	Accedas socius, laudes, lauderis ut absens. <i>Sei Genosse und lobe, damit man dich wieder lobt, wenn du nicht da bist.</i> Horaz, Sermones 2.5,72	101
95	Abstulerat vires corporis ipse timor. <i>Die Furcht lähmt die Kraft des Körpers.</i> Ovid, Fasti 6.442	Accedo. <i>Ich stimme zu.</i> Seneca, Epistulae morales 48,4	102
96	Abundans cautela non nocet. <i>Übertriebene Vorsicht ist nicht von Nachteil.</i> Corpus Iuris Civilis, Codex Iustinianus 6.23,17	Accepi enim non minus interdum oratorium esse tacere quam dicere. <i>Ich habe erkannt, dass Schweigen manchmal mehr sagt als Reden.</i> Plinius, Epistulae 7.6,7	103

<p>104 Accepti numquam, cito dati obliviscere. <i>Vergiss nicht, was du bekommen, schnell, was du gegeben hast.</i> Publilius Syrus, Sententiae A188</p>	<p>Accipere quam facere praestat iniuriam. <i>Besser Unrecht erleiden als zuzufügen.</i> Cicero, Tusculanae disputationes 5.56</p>	<p>110</p>
<p>105 Acceptum officium memora atque extolle! Sed abs te / collatum extenua et potius sine praedicet alter. <i>Behalte eine gute Tat im Gedächtnis und lobe sie! Was du selbst geleistet hast, achte gering und lass es die Anderen loben.</i> Muretus, Institutio puerilis 79–80</p>	<p>Accipite, comedite: hoc es corpus meum. <i>Nehmt hin und esst, das ist mein Leib.</i> Vulgata, Evangelium secundum Matthaeum 26,26</p>	<p>111</p>
<p>106 Accessit huic patellae dignum operculum. <i>Diese Schale hat den richtigen Deckel.</i> Hieronymus, Epistulae 7,5</p>	<p>accipitri timidas columbas credere dem Falken die Tauben anvertrauen Ovid, Ars amatoria 2.363</p>	<p>112</p>
<p>107 Accessorium naturam sequi congruit principalis. <i>Die Zutat fügt sich der Hauptsache.</i> Liber Sextus Decretalium, Regulae iuris 42</p>	<p>Accusare nemo se debet nisi coram Deo. <i>Keiner muss sich selbst anklagen, es sei denn vor Gott.</i> Rechtsregel</p>	<p>113</p>
<p>108 Accidit in puncto, quod non speratur in anno. <i>Manchmal passiert etwas plötzlich, was man in einem Jahr nicht erwartet hatte.</i> Walther, Proverbia sententiaeque 242; Wahlspruch Ferdinands I.</p>	<p>Acer et ad palmae per se cursurus honores, / si tamen horteris, fortius ibit equus. <i>Ein hitziges Pferd, das gewinnen will, wird noch stürmischer rennen, wenn man es anspornt.</i> Ovid, Epistulae ex Ponto 2.11,21–22</p>	<p>114</p>
<p>109 Accipe quam primum: brevis est occasio lucri. <i>Greif sofort zu: kurz ist die Gelegenheit, einen Vorteil zu erhaschen.</i> Matial, Epigrammata 8.9,3</p>	<p>Acerbarum facetiarum apud praepotentes in longum memoria est. <i>Für böartige Witze haben Machthaber ein langes Gedächtnis.</i> Tacitus, Annales 5.2,2</p>	<p>115</p>

116	<p>Acerrima virtus est, quam ultima necessitas extundit. <i>Die Tapferkeit ist am größten, die aus größter Bedrängnis entspringt.</i> Seneca, De clementia 1.12,5</p>	<p>Acta Sanctorum <i>Die Taten der Heiligen</i> Kirchenlatein</p>	122
117	<p>Acrior est cupiditas ignota cognoscendi quam nota repetendi. <i>Das Begehren, Unbekanntes kennen zu lernen, ist größer als der, Bekanntes wieder zu sehen.</i> Seneca maior, Controversiae 4.pr.1</p>	<p>actam rem agere <i>etwas Getanes tun</i> Plautus, Cistellaria 702</p>	123
118	<p>Acrius appetimus nova, quam iam parta tenemus. <i>Wir sind mit mehr Eifer dabei, Neues zu gewinnen als das schon Erworbene zu erhalten.</i> Monosticha Catonis 33</p>	<p>Actio autem nihil aliud est quam ius persecuendi iudicio, quod sibi debetur. <i>Eine Klage ist das Recht, gerichtlich einzufordern, was einem zusteht.</i> Corpus Iuris Civilis, Institutiones 4.6 pr.</p>	124
119	<p>Acrius invitos multoque ferocius urget, / quam qui servitium ferre fatentur, Amor. <i>Stärker und ungestümer bedrängt Amor die Widerstrebenden als die, die sich ihm fügen.</i> Ovid, Amores 1.2,17–18</p>	<p>Actio est reactio. <i>Wirkung ist gleich Gegenwirkung.</i> Newton (1643–1727)</p>	125
120	<p>Acta deos numquam mortalia fallunt. <i>Die Götter lassen sich von den Taten der Sterblichen nicht täuschen.</i> Ovid, Tristia 1.2,97</p>	<p>Actio nulla est contra eum, cum quo nihil negotii gestum. <i>Gegen jemand, mit dem man kein Geschäft gemacht hat, kann man auch keinen Anspruch erheben.</i> Rechtsregel</p>	126
121	<p>Acta exteriora indicant interiora secreta. <i>Äußere Zeichen verraten das im Inneren Verborgene.</i> Rechtsregel</p>	<p>Actiones heredi et in heredem competunt. <i>Rechtsansprüche werden auf den Erben und gegen den Erben übertragen.</i> Corpus Iuris Civilis, Digesta 5.6,3,2 (Ulpianus)</p>	127

<p>128 <i>Actiones transeunt ad heredes et in heredes.</i> <i>Rechtsansprüche gehen sowohl auf die Erben als auch gegen die Erben über.</i> Corpus Iuris Civilis, Institutiones 4.12</p>	<p><i>Actus non facit reum, nisi mens sit rea.</i> 135 <i>Die Tat macht niemand zum Schuldigen, wenn seine Absicht nicht schuldig ist.</i> Rechtsregel</p>
<p>129 <i>Actore non probante reus absolvitur.</i> <i>Wenn der Kläger keine Beweise bringt, wird der Angeklagte freigesprochen.</i> Corpus Iuris Civilis, Codex Iustinianus</p>	<p><i>Actus omissa forma legis corrui.</i> 136 <i>Ein Vertrag ohne Rechtsform ist nicht gültig.</i> Rechtsregel</p>
<p>130 <i>Actum est de rebus humanis, si sola servatur utilitatum fides.</i> <i>Die Sache der Menschlichkeit ist vorbei, wenn allein dem Nutzen gedient wird.</i> Pseudo-Quintilian, Declamationes maiores 16,7</p>	<p><i>Actutum fortunae solent mutari, varia vita est.</i> 137 <i>Das Schicksal wechselt wie sich das Leben verändert.</i></p>
<p>131 <i>Actum ut supra.</i> <i>Geschehen wie oben vermerkt. (Schlussformel in Protokollen)</i></p>	<p><i>Acu rem tetigisti.</i> 138 <i>Du hast die Angelegenheit mit der Nadelspitze berührt.</i> Plautus, Rudens 1306</p>
<p>132 <i>actus contrarius</i> <i>entgegengesetzter Rechtsakt (zur Aufhebung eines Vertrags)</i></p>	<p><i>Acuit ingenium vinum moderamine sumptum; / absque modo sumptum perdit cum robore sensum.</i> 139 <i>In Maßen genossen stärkt der Wein den Geist; ohne genossen lähmt er mit der Kraft auch den Sinn.</i></p>
<p>133 <i>actus fidei</i> <i>Glaubensakt; Urteil der Inquisition</i> Kirchenlatein</p>	<p>Walther, Proverbia sententiaeque 320</p>
<p>134 <i>Actus me invito non est meus actus.</i> <i>Ein Vertrag gegen meinen Willen ist nicht mein Vertrag.</i> Rechtsregel</p>	<p><i>acutas manus habere</i> 140 <i>spitze Finger haben</i> Apuleius, Metamorphoses 5.30,1</p>
	<p><i>ad absurdum</i> 141 <i>unsinnig</i> Cicero, Tusculanae disputationes 1.61</p>

142	ad acta (a. a.) <i>zu den Akten</i>	Ad calamitatem quilibet rumor valet. <i>Zum Unglück reicht ein Gerücht.</i> Publilius Syrus, Sententiae 17	150
143	ad amussim <i>nach der Richtschnur</i> Gellius, Noctes Atticae 20.1,34	ad calcem pervenire <i>ans Ziel gelangen</i> Cicero, Laelius de amicitia 101	151
144	ad arbitrium <i>nach freiem Ermessen</i> Cicero passim	ad civitatis vitam reductus <i>ins bürgerliche Leben zurückgekehrt</i> Seneca, Epistulae morales 108,15	152
145	ad arma <i>zu den Waffen</i> Livius, Ab urbe condita 9.24,9	Ad conectendas amicitias vel tenacissimum vinculum morum similitudo. <i>Die Ähnlichkeit der Charaktere ist das beste Band der Freundschaft.</i> Plinius, Epistulae 4.15,2	153
146	Ad astra per aspera. <i>Zu den Sternen auf steinigem Weg.</i> Seneca, Hercules furens 437	ad deliberandum <i>zur Überlegung</i> Caesar, De bello Gallico 1.7,6	154
147	Ad auctorem redit / sceleris coacti culpa. <i>Eine erpresste Schuld Vergehens fällt auf den Urheber zurück.</i> Seneca, Troades 870–871	ad dies vitae <i>auf Lebenszeit</i>	155
148	ad audiendum verbum <i>zum mündlichen Vortrag</i>	Ad discendum, quod opus est, nulla mihi aetas sera videri potest. <i>Um zu lernen, was nötig ist, kann mir kein Alter zu alt erscheinen.</i> Augustinus, Epistulae 166,1	156
149	ad bestias <i>zu den Bestien</i> Corpus Iuris Civilis, Digesta 28.1,8,4 (Gaius)		

157	Ad ea potius debet aptari ius, quae et frequenter et facile quam quae perraro eveniunt. <i>Das Recht muss eher nach den Fällen gesprochen werden, die häufig, als nach denen, die selten vorkommen.</i> Corpus Iuris Civilis, Digesta 1.3,5 (Celsus)	ad extremum <i>zuletzt</i> Cicero, Ad Quintum fratrem 1.1,46	163
158	Ad emendationem sui unusquisque nostrum debet habere aut valde amicum aut valde inimicum. <i>Um sich zu bessern braucht man entweder einen guten Freund oder einen harten Feind.</i> Diogenes bei Caecilius Balbus, Sententiae (W) 5,2	ad fontes <i>zu den Quellen</i> Vulgata, Liber Isaiae 49,10	164
159	Ad emendationem sui unusquisque nostrum debet habere aut valde amicum aut valde inimicum. <i>Um sich zu bessern braucht man entweder einen guten Freund oder einen harten Feind.</i> Diogenes bei Caecilius Balbus, Sententiae (W) 5,2	Ad fora dum veniunt stulti, mercator ab illis / extorquet multum fenoris atque lucri. <i>Wenn Narren auf den Markt kommen, macht der Händler mit ihnen viel Geld und Gewinn.</i> Walther, Proverbia sententiaeque 361	165
159	ad eundem gradum <i>im gleichen Grad</i> Fragmenta Vaticana 217	ad frugem bonam se recipere <i>sich eines Besseren besinnen</i> Cicero, Pro Caelio 28	166
160	ad eundem lapidem bis offendere <i>wiederholt an denselben Stein stoßen</i> Ausonius, Epistulae 11	ad futuram memoriam <i>zu künftigem Gedenken</i> Cicero, Pro Sestio 129	167
161	Ad exhibendum possunt agere omnes, quorum interest. <i>Auf Aushändigung können alle klagen, der ein Interesse daran haben.</i> Corpus Iuris Civilis, Digesta 10.4,19 (Paulus)	Ad gloriam nihil maius patientia. <i>Für den Ruhm ist nichts wichtiger als Geduld.</i> Cyprianus, De bono patientiae 1	168
162	ad experimentum <i>versuchsweise</i> Augustinus, De civitate Dei 10.32	ad hoc <i>jetzt, spontan</i> Sallust, De coniuratione Catilinae 17,4	169

<p>170 Ad hoc anima est coniuncta corpori, ut feneretur scientias et virtutes. <i>Deshalb hat der Körper eine Seele, dass sie Wissen und Kraft gewinnt.</i> Auctoritates, Platon, Timaeus 13</p>	<p>ad indefinitum <i>auf unbestimmt</i></p>	<p>177</p>
<p>171 ad hominem <i>menschlich</i></p>	<p>ad infinitum (usque) <i>unendlich</i> Quintilian, Institutio oratoria 11.2,41</p>	<p>178</p>
<p>172 Ad honesta vadenti contemnendus est ipse contemptus. <i>Wer gute Sitten will, muss die Verachtung verachten.</i> Seneca, Epistulae morales 76,4</p>	<p>ad instar <i>ebenso wie</i> Justinus, Epitoma historiarum Philippicarum 36,3</p>	<p>179</p>
<p>173 ad honorem <i>ehrenhalber</i> Cicero, In Verrem 2.2,157</p>	<p>ad interim <i>einstweilen (d. h. vorläufig)</i></p>	<p>180</p>
<p>174 Ad id, quod, ne timeatur, fortuna facit, minime tuti sunt homines. <i>Die Menschen sind am wenigsten sicher vor dem, was vom Schicksal nicht droht.</i> Livius, Ab urbe condita 25.38,14</p>	<p>ad latus <i>zur Seite gestellt</i> Cicero, In Verrem 2.5,107</p>	<p>181</p>
<p>175 Ad impossibile nemo tenetur. <i>Unmögliches wird von niemand verlangt.</i> Codex Iuris Civilis, Digesta 50.17,185 (Celsus)</p>	<p>ad libitum <i>nach Belieben</i> Cassiodor, Variae 3.17,4</p>	<p>182</p>
<p>176 Ad inceptum redeo. <i>Auf mein Vorhaben zurückkommend.</i> Sallust, Bellum Iugurthinum 4,9</p>	<p>ad litem <i>zum Prozess</i> Corpus Iuris Civilis, Codex Iustinianus 2.58,6</p>	<p>183</p>
<p>177 Ad inceptum redeo. <i>Auf mein Vorhaben zurückkommend.</i> Sallust, Bellum Iugurthinum 4,9</p>	<p>ad litteram <i>wörtlich</i> Cicero, De oratore 2.249</p>	<p>184</p>
<p>178 Ad inceptum redeo. <i>Auf mein Vorhaben zurückkommend.</i> Sallust, Bellum Iugurthinum 4,9</p>	<p>ad locum <i>zur Stelle</i> Livius, Ab urbe condita 27.27,2</p>	<p>185</p>

186	<p>Ad lucrum plures multo sunt quam ad honores. <i>Auf Vorteil sind viel mehr als auf Ehren.</i> Walther, Proverbia sententiaeque 381</p>	<p>Ad medicam dubius confugit aeger open. <i>Wer wirklich krank ist, sucht ärztliche Hilfe.</i> Ovid, Epistulae ex Ponto 3.4,8</p>	194
187	<p>Ad magna gaudia perveniri non potest nisi per magnos labores. <i>Große Freude kann man nur über große Mühe erreichen.</i> Beda Venerabilis, Proverbia</p>	<p>ad modum <i>nach Art und Weise</i> Quintilian, Institutio oratoria 11.3,120</p>	195
188	<p>Ad maiorem Dei gloriam <i>Zum größeren Ruhm Gottes</i> Gregorius Magnus, Dialogi 1.2,6 (Wahlspruch des Jesuitenordens)</p>	<p>Ad mores et opiniones audientium prudens vocem formabit. <i>Wer klug ist, passt seine Worte den Sitten und Ansichten seiner Zuhörer an.</i> Sententiae Varronis 105</p>	196
189	<p>ad maiorem rei memoriam <i>zur besseren Erinnerung</i> Gregorius Magnus, Dialogi 1.2,6</p>	<p>Ad mortem sic vita fluit velut ad mare flumen. / Vivere nam res est dulcis, amara mori. <i>Das Leben fließt zum Tod wie der Fluss zum Meer. Das Leben ist süß, das Sterben bitter.</i> Owen, Epigrammata 1.32</p>	197
190	<p>Ad manum est, quod sat est. <i>Was zur Hand ist, das ist genug.</i> Seneca, Epistulae morales 4,11</p>	<p>ad multos annos <i>auf viele Jahre</i></p>	198
191	<p>ad manus medici <i>zur Hand des Arztes</i></p>	<p>ad nauseam (usque) <i>bis zur Seekrankheit (d. h. bis zum Erbrechen)</i> Salvianus, Ad ecclesiam 3,4</p>	199
192	<p>ad manus proprias <i>zu eigenen Händen</i></p>	<p>Ad neminem ante bona mens venit quam mala. <i>Eine schlechte Gesinnung merkt man eher als die gute.</i> Seneca, Epistulae morales 50,7</p>	200
193	<p>ad marginem <i>an den Rand (Anmerkungen zu Schriftstücken)</i> Vergil Maro grammaticus, Epistulae 5</p>		

201	ad notam <i>zur Kenntnis</i>	Ad omnia patienda pares sumus: nemo altero fragilior est, nemo in crastinum sui certior. <i>Wir sind alle gleich, dass wir alles ertragen müssen. Keiner ist hinfalliger als der andere, keiner sicherer, was den nächsten Tag betrifft.</i> Seneca, Epistulae morales 91,16	207
202	Ad nova homines concurrunt, ad nota non veniunt. <i>Neuigkeiten locken die Menschen an, Bekanntes nicht.</i> Seneca maior, Controversiae 4.pr.1	Ad opem brevis hora ferendam est. <i>Zu helfen bleibt wenig Zeit.</i> Ovid, Metamorphoses 4.696	208
203	Ad nummum convenit. <i>Es stimmt genau.</i> Cicero, Ad Atticum 5.21,12	Ad paenitendum properat, cito qui iudicat. <i>Wer vorschnell urteilt, bereut schnell.</i> Publilius Syrus, Sententiae 32	209
204	ad oculos <i>vor Augen führen</i> Cicero, Partitiones oratoriae 20	ad patres <i>zu den Vätern (versammelt, d. h. verstorben)</i> Vulgata, Liber Genesis 15,15	210
205	ad omnes casus <i>für alle Fälle</i> Caesar, De bello Gallico 4.31,2	Ad perniciem solet agi sinceritas. <i>Aufrichtigkeit führt ins Verderben.</i> Phaedrus, Liber fabularum 4.13,3	211
206	Ad omnia alia aetate sapimus rectius, / solum unum hoc vitium affert senectus hominibus: / attentiores sumus ad rem omnes, quam sat est. <i>In allen Dingen werden wir mit dem Alter weiser, nur ein Laster bringt das Alter: genauer aufs Geld achten, als recht ist.</i> Terenz, Adelphoe 832–834	ad perpetuam rei memoriam <i>zum ewigen Gedenken</i>	212
		ad personam <i>zur Person</i> Cicero, De inventione 2.22	213
		ad pias causas <i>zu guten Zwecken</i> Corpus Iuris Civilis, Novellae 131,12 pr.	214

<p>215 Ad praesens ova cras pullis sunt meliora. <i>Besser heute Eier als morgen Hennen.</i> Rabelais, Gargantua 3,42</p> <p>216 ad primam materiam <i>zurückversetzen</i> Lullus, Metaphysica nova 2,7</p> <p>217 Ad profectum enim opus est studio, non indignatione. <i>Vorwärts kommt man mit Eifer, nicht mit Lustlosigkeit.</i> Quintilian, Institutio oratoria 10.3,15</p> <p>218 Ad profectum scientiae nil aequè impedit ut diffidentia. <i>Den Fortschritt des Wissens hält nichts mehr auf als Misstrauen.</i> Sententiae Varronis 26</p> <p>219 ad propositum reverti <i>zum Thema zurückkehren</i> Cicero, De divinatione 2.79</p> <p>220 ad publicandum <i>zur Veröffentlichung</i></p> <p>221 Ad quae noscenda iter ingredi, transmittere mare solemus, ea sub oculis posita neglegimus. <i>Manche Dinge sehen wir nur, wenn wir das Meer überqueren und nehmen sie nicht zur Kenntnis, wenn wir sie stets vor Augen haben.</i> Plinius, Epistulae 8.20,1</p>	<p>Ad quas igitur res aptissimi erimus, in iis potissimum elaborabimus. <i>Wozu wir am meisten begabt sind, dafür werden wir die größte Mühe aufwenden.</i> Cicero, De officiis 1.114</p> <p>Ad quem non ceno, barbarus ille mihi est. 223 <i>Wer mich nicht zum Essen einlädt, ist für mich ein Barbar.</i> Corpus Inscriptionum Latinarum IV (Graffito aus Pompeji)</p> <p>Ad quem spectat onus, et emolumentum. 224 <i>Wer die Last trägt, dem gehört auch der Vorteil.</i> Damasus, Regulae canonicae 85</p> <p>Ad quod amat, tendit plus, quam si fune 225 trahatur. <i>Was man liebt, treibt einen mehr an, als wenn man mit einem Seil gezogen würde.</i> Walther, Proverbia sententiaeque 448</p> <p>Ad quod niti socordia non patitur, id 226 otiosi votis sibi attribunt. <i>Wozu ihr Wille zu schwach ist, davon sprechen die Trägen in Gebeten.</i> Sententiae Varronis 116</p> <p>ad referendum 227 <i>zur Berichterstattung (d. h. zur späteren Entscheidung)</i> Corpus Iuris Civilis, Digesta 1.12,1,12 (Ulpianus)</p>
--	--

228	ad rem <i>zur Sache (gehörend)</i> Cicero, Orationes Philippicae 2,56	ad rivum eundem <i>an denselben Bach (d. h. zum selben Zweck)</i> Phaedrus, Liber fabularum 1.1,1	233
229	Ad rem gerendam autem qui accedit, caveat, ne id modo consideret, quam illa res honesta sit, sed etiam ut habeat efficiendi facultatem. <i>Wer eine Aufgabe übernimmt, darf nicht nur sehen, wie ehrenvoll sie ist, sondern auch wie er sie durchsetzen kann.</i> Cicero, De officiis 1.73	ad saturationem <i>bis zur Sättigung</i> Plautus, Rudens 758	234
230	Ad rem gerendam non superstitionem habeas, sed rationem ducem. <i>Handle nicht nach dem Aberglauben, sondern nach der Vernunft.</i> Cicero, De divinatione 2.83	ad se ipsum <i>zu sich selbst</i> Cicero, De oratore 2.211	235
231	ad requisita naturae discedere <i>um seine Notdurft zu verrichten</i> Historiae Augustae scriptores, Caracalla 6,6	Ad securitatem non opus est fortuna. <i>Um sorgenfrei zu sein, braucht man kein besonderes Glück.</i> Seneca, Epistulae morales 18,7	236
232	Ad rerum actus excitandi ac tractatione bonarum artium occupandi sumus, quotiens nos male habet inertia sui impatiens. <i>Wir müssen etwas mit Energie tun und wissenschaftlich arbeiten, sooft uns Untätigkeit unzufrieden macht.</i> Seneca, Epistulae morales 56,8	ad spectatores <i>an die Zuschauer</i>	237
		Ad sua facta velut calcar laus quemque fatigat, / fitque malus peior laude, bonus melior. <i>Lob treibt zu Taten, und darum wird der Schlechte durch Lob schlechter, der Gute besser.</i> Moscherosch, Gesichte Philanders von Sittewalt 2.6	238
		ad subsidium memoriae <i>als Gedächtnisstütze</i> Gellius, Noctes Atticae, praefatio 2	239

<p>240 Ad suum quisque quaestum callidus est. <i>Jeder benutzt seine Klugheit zum eigenen Vorteil.</i> Plautus, Asinaria 186</p>	<p>Ad veras potius te converte divitias; disce parvo esse contentus. <i>Suche lieber echten Reichtum; lerne, mit wenig zufrieden zu sein.</i> Seneca, Epistulae morales 110,18</p>	<p>248</p>
<p>241 Ad tristem partem strenua est suspicio. <i>Misstrauen neigt immer zum Schlimmen.</i> Publilius Syrus, Sententiae 7</p>	<p>ad verbum <i>Wort für Wort</i> Cicero, Academica priora 2.135</p>	<p>249</p>
<p>242 Ad turpia nemo obligatur. <i>Zur Unsittlichkeit ist niemand verpflichtet.</i> Corpus Iuris Civilis, Digesta 2.14,27,4 (Paulus)</p>	<p>ad verbum excerpta <i>wörtlich herausgeschrieben</i> Sueton, De vita Caesarum, Augustus 89,2</p>	<p>250</p>
<p>243 ad unguem <i>bis auf die Nagelprobe (d. h. haargenau)</i> Horaz, Sermones 1.5,32</p>	<p>Ad virtutem una ardua via est. <i>Zur Tugend gibt es nur eine steile Straße.</i> Sallust, Epistulae ad Caesarem senem de re publica 2.7,9</p>	<p>251</p>
<p>244 ad unum <i>ohne Ausnahme</i> Vergil, Aeneis 5.687</p>	<p>Ad virtutes difficile consurgimus, ad vitia sine labore dilabimur. <i>Ista enim prona, illa ardua sunt. Nur schwer erringen wir die Tugenden, zu den Lastern sinken wir mühelos herab. Sie kommen uns entgegen, jene sind eher spröde.</i> Isidor von Sevilla, Sententiae 2</p>	<p>252</p>
<p>245 ad unum omnes <i>alle ohne Ausnahme</i> Caesar, De bello Gallico 4.15,3</p>	<p>ad vitam revocare <i>ins Leben zurückrufen</i> Plinius maior, Naturalis historia 7.175</p>	<p>253</p>
<p>246 ad usum <i>zum Gebrauch</i> Cicero, Divinatio in Q. Caecilium 41</p>	<p>ad vitrum <i>in einer Flasche</i></p>	<p>254</p>
<p>247 ad usum proprium <i>für den Eigenbedarf</i> Codex Theodosianus 4.13,2</p>		

255	<p>ad vivum resecaere <i>aufs lebendige Fleisch zurückschneiden</i> Cicero, Laelius de amicitia 18</p>	<p>Adde manus in vincla meas, meruere catenas. <i>Leg meine Hände in Ketten, sie haben es nicht anders verdient.</i> Ovid, Amores 1.7,1</p>	262
256	<p>Adam fodiente, quis nobilior, Eva nente? <i>Als Adam grub und Eva spann, wo war denn da der Edelmann?</i> Walther, Proverbia sententiaeque 512</p>	<p>addenda <i>Zusatz</i> Plinius, Epistulae 3.10,5</p>	263
257	<p>adamanta movere <i>Stahl bewegen</i> Ovid, Amores 3.7,57–58</p>	<p>addere calcaria sponte currenti <i>einem, der rennt, noch die Sporen geben</i> Plinius, Epistulae 1.8,1</p>	264
258	<p>Adauge nobis fidem. <i>Stärke uns den Glauben.</i> Vulgata, Evangelium secundum Lucam 17,5</p>	<p>Addiscunt iuvenes, quod cecinere senes. <i>Die Jungen lernen, was die Alten lehren.</i> Walther, Proverbia sententiaeque 544</p>	265
259	<p>add. (additur) <i>wird hinzugefügt</i> Cicero, Pro Tullio 26</p>	<p>addita aetate <i>in vorgerücktem Alter</i> Plinius maior, Naturalis historia 11.260</p>	266
260	<p>Adde caritatem, prosunt omnia: detrahe caritatem, nihil prosunt cetera. <i>Mit der Liebe wird alles nützlich; ohne Liebe ist alles andere nutzlos.</i> Augustinus, Sermones 138,2</p>	<p>addito salis grano <i>mit einem Körnchen Salz</i> Plinius maior, Naturalis historia 23.149</p>	267
261	<p>Adde fidem dictis auxiliumque refer! <i>Halt dein Wort und erwidere die Hilfe!</i> Ovid, Heroides 12,196</p>		

- 268 Adeo familiare est hominibus omnia sibi ignoscere, nihil aliis remittere et invidiam rerum non ad causam, sed ad voluntatem personasque dirigere.
Die Menschen haben mit sich selbst Nachsicht, anderen lassen sie nichts durchgehen und ihre Unzufriedenheit mit den Verhältnissen beziehen sie nicht auf die Ursache, sondern auf persönliche Abneigung.
Velleius Paterculus, Historia Romana 2.30,3
- 269 Adeo in teneris consuescere multum est.
So viel bewirkt in zarter Jugend die Gewöhnung.
Vergil, Georgica 2.272
- 270 Adeo maxima quaeque ambigua sunt, dum alii quoquo modo audita pro compertis habent, alii vera in contrarium vertunt, et gliscit utrumque posteritate.
Gerade das Wesentliche bleibt strittig: die einen glauben, was sie nur gehört haben, die anderen verdrehen die Wahrheit in ihr Gegenteil, und so verbreitet sich beides in der Nachwelt.
Tacitus, Annales 3.19,2
- 271 Adeo nihil motum ex antiquo probabile est.
Man kann nichts gutheißen, was von der Tradition abgerückt ist.
Livius, Ab urbe condita 34.54,8
- Adeo occaecat animos fortuna, ubi vim suam ingruentem refringi non vult.
Das Schicksal macht die Menschen blind, wenn es verhindern will, dass seine Macht schon zu Beginn gebrochen wird.
Livius, Ab urbe condita 5.37,1
- Adhibe rationem difficultatibus: possunt et dura molliri et angusta laxari et gravia scite ferentes minus premere.
Geh vorsichtig mit Schwierigkeiten um: Hartes kann weich, Enges weit werden und Schweres den weniger bedrücken, der es zu tragen versteht.
Seneca, De tranquillitate animi 10,4
- Adhibenda est igitur quaedam reverentia adversus homines et optimi cuiusque et reliquorum. Nam neglegere, quid de se quisque sentiat, non solum arrogantis est, sed etiam omnino dissoluti.
Den Menschen ist Anerkennung zu erweisen, und zwar den Besten wie auch den Übrigen. Denn sich nicht darum zu kümmern, was ein jeder von sich hält, zeigt nicht nur Anmaßung, sondern auch Rücksichtslosigkeit.
Cicero, De officiis 1.99
- adhuc flagrante crimine
auf frischer Tat
Corpus Iuris Civilis, Codex Iustinianus 9.13,1,1

- 276 Adhuc neminem cognovi poetam,
qui sibi non optimus videretur.
*Ich habe noch keinen Dichter getroffen, der
sich nicht selbst für den besten gehalten hätte.*
Cicero, Tusculanae disputationes 5.63
- 277 Adhuc nemo existit, cuius virtutes
nullo vitiorum confinio laederentur.
*Es gab noch niemand, dessen Tugenden nicht
unter der Nähe von Lastern gelitten haben.*
Plinius, Panegyricus 4,5
- 278 Adhuc supersunt multa, quae possim
loqui.
Ich hätte noch viel zu sagen.
Phaedrus, Liber fabularum 4, Epilogus 1
- 279 Adipiscimur possessionem corpore et
animo neque per se animo aut per se
corpore.
*Besitz erlangen wir durch körperlichen Ein-
satz und durch den Willen, aber nicht nur
durch den Willen oder nur durch Einsatz.*
Corpus Iuris Civilis, Digesta 41.2,3,1 (Paulus)
- 280 Aditum nocendi perfido praestat fides.
*Dem Untreuen öffnet die Treue die Tür zu
seinem schlechten Tun.*
Seneca, Oedipus 686
- 281 Adiuvant urbanitatem et versus commode
positi.
Zur feinen Lebensart verhelfen auch gute Verse.
Quintilian, Institutio oratoria 6.3,96
- Adiuuare nos possunt non tantum,
qui sunt, sed qui fuerunt.
*Helfen können uns die Lebenden und auch
die Toten.*
Seneca, Epistulae morales 52,7
- Adiuuari quippe nos, non decipi
beneficio oportet.
*Eine gut Tat muss uns helfen und darf uns
nicht betrügen.*
Corpus Iuris Civilis, Digesta 13.6,17,3 (Paulus)
- Adiuuat in bello pacatae ramus olivae.
*Helfen kann im Krieg der Zweig des
friedlichen Ölbaums.*
Ovid, Epistulae ex Ponto 1.1,31
- Adiuuat in duris aliquos praesentia rebus.
*In schwieriger Lage hilft schon, wenn man
da ist.*
Ovid, Epistulae ex Ponto 2.7,53
- Admiratio maxima non verba parit,
sed silentium.
*Die allergrößte Bewunderung hat keine
Worte, sondern nur Schweigen.*
Gellius, Noctes Atticae 5.1,5
- Admiror, paries, te non cecidisse ruinis, /
qui tot scriptorum taedia sustineas.
*Ich staune, Mauer, dass du nicht in Trümmer
zusammenfällst, wo du doch das Gekritzel so
vieler Schmieffinken aushalten musst.*
Corpus Inscriptionum Latinarum IV 1904

- 288 admodum tenui filo suspensum esse
an einem ziemlich dünnen Faden hängen
Valerius Maximus, Facta et dicta
memorabilia 6.4,1
- 289 Admoneri bonus gaudet, pessimus
quisque rectorem asperrime patitur.
*Der Gute freut sich über Kritik, doch die
Schlechten lassen sich nicht kritisieren.*
Seneca, De ira 3.36,4
- 290 Adolescentia deferbuit.
In der Jugend hat man sich ausgetobt.
Cicero, Pro Caelio 43
- 291 Adoptio enim non ius sanguinis,
sed ius agnationis affert.
*An Kindes statt angenommen, verschafft
nicht das Recht der eigenen Familie,
sondern nur das der Verwandtschaft.*
Corpus Iuris Civilis, Digesta 1.7,23 (Paulus)
- 292 Adoptio naturam imitatur.
*Die Annahme an Kindes statt imitiert die
Natur.*
Calpurnius Flaccus, Declamationes 30
- 293 Adora, quod incendisti!
Bete an, was du verbrannt hast.
Gregorius von Tours, Historia Francorum 2,31
(bei der Taufe Chlodwigs)
- Adspirat primo Fortuna labori. 294
*Das Glück unterstützt den Anfang der
Unternehmung.*
Vergil, Aeneis 2.385
- adulatio perpetuum malum regum 295
Schmeichelei ist für Könige ein ständiges Übel.
Curtius Rufus, Historiae Alexandri Magni 8.5,6
- Adulationis est specimen, cum laus 296
postulationem praecessit.
*Es kennzeichnet die Schmeichelei, wenn das
Lob dem Wunsch danach zuvorkommt.*
Sententiae Varronis 130
- Adulator quippe blandus inimicus est. 297
*Der liebedienende Schmeichler ist ein
Feind.*
Hieronymus, Epistulae 22,2
- Adulatores ut inimicos cave; 298
corrumpunt fictis laudibus leves animas.
*Hüte dich vor Schmeichlern wie vor
Feinden; mit falschem Lob verderben
sie schwache Seelen.*
Pseudo-Seneca, Liber de moribus, Appendix
- Adulescens cum sis, tum, cum est 299
sanguis integer, / rei tuae quaerundae
convenit operam dare.
*Solange du jung bist und dein Herz kräftig
pulsiert, musst du dir über deine Zukunft
Gedanken machen.*
Plautus, Mercator 550–551

- | | | |
|-----|---|--|
| 300 | <p>Adulterium sine dolo malo non committitur.
<i>Ehebruch ist immer mit Bosheit verbunden.</i>
Corpus Iuris Civilis, Digesta 48.5,44 (Gaius)</p> | <p>adverso flumine 306
<i>gegen den Strom (stromaufwärts)</i>
Caesar, De bello Gallico 7.60,3</p> |
| 301 | <p>Adversa magnos probant.
<i>Unglück zeigt die wahre Größe.</i>
Plinius, Epistulae 9.33,6</p> | <p>Adversum notum noli contendere 307
verbis: / his rebus minimis interdum maxima crescunt.
<i>Meide Streit mit einem Bekannten; aus Kleinigkeiten entsteht oft der größte Streit.</i>
Disticha Catonis 2.11</p> |
| 302 | <p>Adversae deinde res admonuerunt religionum.
<i>Unglück bringt die Religion wieder in Erinnerung.</i>
Livius, Ab urbe condita 5.51,9</p> | <p>adversum stimulum calcare 308
<i>wider den Stachel löcken</i>
Terenz, Phormio 78</p> |
| 303 | <p>Adversarum impetus rerum viri fortis non vertit animum.
<i>Das Unglück ändert nicht den Charakter eines starken Menschen.</i>
Seneca, De providentia 2,1</p> | <p>Adversus consentientes nullus rex satis 309
validus est; discordia et seditio omnia opportuna insidiantibus faciunt.
<i>Gegen Gleichgesinnte ist kein König stark genug; Zwietracht und Aufstand öffnen den Feinden Tür und Tor.</i>
Livius, Ab urbe condita 34.49,9–10</p> |
| 304 | <p>Adversas res expertus cum maxime disco ne secundas quidem minus discriminis habere.
<i>Obwohl ich schon viel Unglück erlebt habe, stelle ich fest, dass auch das Glück nicht weniger gefährlich ist.</i>
Tacitus, Historiae 1.29,2</p> | <p>Adversus hostes nulla praetereunda est 310
occasio.
<i>Feinden gegenüber darf man keine Gelegenheit versäumen.</i>
Wahlspruch der Hansestadt Lübeck</p> |
| 305 | <p>adversis rerum immersabilis undis
<i>auch im größten Unglück nicht vom Untergang bedroht</i>
Horaz, Epistulae 1.2,22</p> | <p>Adversus miseros inhumanus est iocus. 311
<i>Unglücklichen gegenüber ist Scherz unmenschlich.</i>
Quintilian, Institutio oratoria 6.3,33</p> |

<p>312 Adversus necessitatem ne dii quidem resistunt. <i>Gegen die Notwendigkeit wehren sich nicht einmal die Götter.</i> Livius, Ab urbe condita 9.4,16</p>	<p>Aedes exstruuntur, ut in iis habitemus, non ut eas spectemus. <i>Häuser baut man, um in ihnen zu wohnen, nicht zur Ansicht.</i> Bacon, Sermones fideles 53</p>	<p>318</p>
<p>313 Adversus periculum naturalis ratio permittit se defendere. <i>Gegen Gefahr erlaubt die Vernunft, sich zu verteidigen.</i> Corpus Iuris Civilis, Digesta 9.2,4 pr. (Gaius)</p>	<p>Aedificare domus multas et pascere multos / est brevis ad summum semita pauperiem. <i>Viele Häuser bauen und viele Leute beschäftigen, ist ein kurzer Weg zur größten Armut.</i> Walther, Proverbia sententiaeque 581</p>	<p>319</p>
<p>314 Advocatorum error litigatoribus non nocet. <i>Ein Fehler der Anwälte schadet dem Gegner nicht.</i> Corpus Iuris Civilis, Codex Iustinianus 2.9,3</p>	<p>Aedificare in proprio solo non licet, quod alteri nocet. <i>Auf eigenem Besitz darf man nichts bauen, was einem anderen schaden könnte.</i> Rechtsregel</p>	<p>320</p>
<p>315 advocatus Dei <i>Anwalt Gottes</i> Kirchenlatein</p>	<p>Aedificia autem solo cohaerent. <i>Gebäude sind mit dem Grundbesitz verbunden.</i> Corpus Iuris Civilis, Digesta 43.24,10 (Venuleius)</p>	<p>321</p>
<p>316 advocatus diaboli <i>Anwalt des Teufels</i> Kirchenlatein</p>	<p>Aedificia et lites faciunt pauperes. <i>Bauen und Prozessieren machen arm.</i> Walther, Proverbia sententiaeque 34507</p>	<p>322</p>
<p>317 Advorsae res edomant et docent, quid opus siet facto. Secundae res laetitia transvorsum trudere solent a recte consulendo atque intellegendo. <i>Unglück überwältigt und lehrt, was zu tun ist. Glück versetzt meist in einen Taumel und lenkt vom rechten Weg ab, weg von Klugheit und Einsicht.</i> Cato bei Gellius, Noctes Atticae 6.3,14</p>	<p>Aeger animus falsa pro veris videt. <i>Ein kranker Sinn sieht Falsches als wahr.</i> Seneca, Oedipus 204</p>	<p>323</p>

- 324 Aegre formosam poteris servare puellam.
Ein schönes Mädchen kann man nicht hüten.
Owen, Monosticha 20,1
- 325 Aegre reprehendas, quod sinas
consuescere.
Man kann schwer tadeln, was zur Gewohnheit wurde.
Publilius Syrus, Sententiae A180
- 326 Aegri animi ista iactatio est: primum
argumentum compositae mentis
existimo posse consistere et secum
morari.
Uausgeglichenheit ist ein Zeichen seelischer Krankheit: Zeichen eines geordneten Geistes ist meiner Meinung nach die Fähigkeit zu Geduld und zur Einkehr in sich selbst.
Seneca, Epistulae morales 2,1
- 327 Aegrotis medicus magis est quam sanis
opus.
Die Kranken brauchen den Arzt mehr als die Gesunden.
Caecilius Balbus, Sententiae (F) 2
- 328 Aegroto dum anima est, spes esse dicitur.
Man sagt, solange ein Kranker noch atmet, besteht noch Hoffnung für ihn.
Cicero, Ad Atticum 9.10,3
- 329 aequa lance
mit gleicher Waagschale
Corpus Iuris Civilis, Digesta 42.1,20 (Modestinus)
- Aequalitas non facit bellum (non parit bellum).
Gleichheit lässt keinen Krieg aufkommen.
Walther, Proverbia sententiaeque 34523
- Aequat crimen omnes, quos inquinat, et ideo dissimilis ab accusato debet esse, qui iudicat.
Ein Verbrechen beschmutzt alle, die damit zu tun haben, und deshalb muss ein Richter sich vom Angeklagten unterscheiden.
Cassiodor, Variae 12.2,4
- Aequat omnes cinis. Impares nascimur, pares morimur.
Die Asche macht alle gleich: verschieden werden wir geboren, im Tod sind wir alle gleich.
Seneca, Epistulae morales 91,16
- Aequis aequus.
Den Rechten recht.
Wahlspruch Kaiser Leopolds I.
- Aequissima vox est et ius gentium prae se ferens: »Redde, quod debes«; haec turpissima est in beneficio.
Eine recht angemessene und dem Völkerrecht entsprechende Forderung ist: »Gib zurück, was du schuldest!«; bei einer Wohltat ist das aber verabscheuenswert.
Seneca, De beneficiis 3.14,3

- | | | |
|---|--|------------|
| <p>335 Aequitas compensationis usurarum
excludit computationem.
<i>Ein guter Ausgleich schließt die Anrechnung
von Zinsen aus.</i>
Corpus Iuris Civilis, Codex Iustinianus 4.31,5</p> | <p>Aequum animum indigna iniquat
contumelia.
<i>Ungerechte Schmach bringt Gelassenheit
außer Fassung.</i>
Laberius bei Nonius Marcellus,
De compendiosa doctrina 2. (Iniquat)</p> | <p>341</p> |
| <p>336 Aequitas enim lucet ipsa per se: dubitatio
cogitationem significat iniuriae.
<i>Gerechtigkeit bezieht den Glanz aus sich
selbst: das Zögern zeigt, dass man an
Unrecht denkt.</i>
Cicero, De officiis 1.30</p> | <p>Aequum est / peccatis veniam
poscentem reddere rursus.
<i>Es ist nur gut und recht, dass, wer für
eigene Schwächen Nachsicht fordert, selbst
nachsichtig ist.</i>
Horaz, Sermones 1.3,74–75</p> | <p>342</p> |
| <p>337 Aequitas numquam contravenit legi.
<i>Billigkeit steht niemals im Gegensatz zum
Gesetz.</i>
Rechtsregel</p> | <p>Aequum est enim, ut, cuius participavit
lucrum, participet et damnus.
<i>Es ist in Ordnung, dass, wer am
Gewinn beteiligt ist, sich auch am
Schaden beteiligt.</i>
Corpus Iuris Civilis, Digesta 17.2,55
(Ulpianus)</p> | <p>343</p> |
| <p>338 Aequitas praefertur rigori.
<i>Billigkeit geht vor Strenge.</i>
Rechtsregel</p> | <p>Aequum est reponi per fidem, quod
creditum est.
<i>Man soll getreu aufbewahren, was einem
anvertraut wurde.</i>
Plautus, Cistellaria 760</p> | <p>344</p> |
| <p>339 Aeque animo audienda sunt
imperatorum convicia.
<i>Die Schmähungen der Unwissenden muss
man mit Gleichgültigkeit über sich ergehen
lassen.</i>
Seneca, Epistulae morales 76,4</p> | <p>Aequum inter omnes cives ius sit!
<i>Gleiches Recht gelte unter allen Bürgern!</i>
Seneca, Epistulae morales 86,2</p> | <p>345</p> |
| <p>340 Aeque animo poenam, qui meruere,
ferunt.
<i>Wer Strafe verdient hat, nimmt sie gelassen
an.</i>
Ovid, Amores 2.7,12</p> | | |

- | | | |
|--|--|------------|
| <p>346 Aequus amor morum connectit corda
duorum.
<i>Gleiche Liebe zu guten Sitten verbindet die
Herzen.</i>
Walther, Proverbia sententiaeque 635</p> | <p>Aetas nostra bene disponenti multum
patet.
<i>Unsere Zeit bietet, wenn man sie gut nutzt,
viel Spielraum.</i>
Seneca, De brevitae vitae 1,4</p> | <p>352</p> |
| <p>347 Aeri alieni comes miseria.
<i>Schulden haben Not in Begleitung.</i>
Plinius maior, Naturalis historia 7.119</p> | <p>Aetas parentum peior avis tulit / nos
nequiores mox daturos / progeniem
vitiiosorem.
<i>Eine Generation von Eltern, schon schlechter
als ihre Eltern, hat uns geboren, die wir noch
schlechter sind und noch schlechtere Kinder
zeugen werden.</i>
Horaz, Carmina 3.6,46–48</p> | <p>353</p> |
| <p>348 aes alienum conflare
<i>Schulden anhäufen</i>
Sallust, De coniuratione Catilinae 14,2</p> | <p>Aetas volat.
<i>Die Zeit fliegt.</i>
Cicero, Tusculanae disputationes 1.76</p> | <p>354</p> |
| <p>349 Aestas non semper durabit; condite
nidol!
<i>Der Sommer wird nicht immer wahren:
baut Nester!</i>
Walther, Proverbia sententiaeque 666</p> | <p>Aetate alia aliud factum concedet.
<i>In jedem Alter ist ein unterschiedliches
Verhalten richtig.</i>
Plautus, Mercator 984</p> | <p>355</p> |
| <p>350 Aestuat ingens / uno in corde pudor
mixtoque insania luctu / et furiis
agitatus amor et conscia virtus.
<i>In einem Herzen brennt ungeheure Scham,
Wahnsinn mit Leid vermischt, von Furien
gepeitschte Liebe und strotzendes Selbst-
bewusstsein.</i>
Vergil, Aeneis 12.666–668</p> | <p>Aetate fruerel Mobilis cursu fugit.
<i>Genieße das Leben! Es flieht dahin.</i>
Seneca, Phaedra 446</p> | <p>356</p> |
| <p>351 Aetas cinaedum celat, aetas indicat.
<i>Die Zeit verbirgt den Lüstling, die Zeit ver-
rät ihn.</i>
Publilius Syrus, Sententiae 24</p> | <p>Aetate prudentiores reddimur.
<i>Mit zunehmendem Alter werden wir klüger.</i>
Walther, Proverbia sententiaeque 34556d</p> | <p>357</p> |

<p>358 Aetatis cuiusque notandi sunt tibi mores. <i>In jedem Alter muss man auf seine Gewohnheiten achten.</i> Horaz, De arte poetica 156</p>	<p>Affectus tuus nomen imponit operi tuo. <i>Erst die Absicht gibt dem Werk seinen Namen.</i> Ambrosius, De officiis 1.147</p>	<p>365</p>
<p>359 Aeternum vale! <i>Leb wohl auf ewig.</i> Vergil, Aeneis 11.98</p>	<p>Affert autem vetustas omnibus in rebus longinqua observatione incredibilem scientiam. <i>Die Tradition birgt aufgrund lang dauernder Beobachtung unglaublich viel Weisheit.</i> Cicero, De divinatione 1.109</p>	<p>366</p>
<p>360 Aevo rarissima nostro / simplicitas. <i>Einfachheit ist mehr als selten.</i> Ovid, Ars amatoria 1.241–242</p>	<p>Affidavit. <i>Unter Eid versichert.</i></p>	<p>367</p>
<p>361 Affatim si quoi fortuna est, longe interitum non habet. <i>Wer zuviel Glück hat, ist nicht weit vom Untergang.</i> Publilius Syrus, Sententiae 695</p>	<p>Affines sunt viri et uxoris cognati. <i>Verschwägerte sind die Verwandten des Mannes und der Frau.</i> Corpus Iuris Civilis, Digesta 38.10,4,3 (Modestinus)</p>	<p>368</p>
<p>362 Affectus cito cadit, aequalis est ratio. <i>Die Leidenschaft lässt nach, die Vernunft bleibt gleich.</i> Seneca, De ira 1.17,5</p>	<p>Affirmanti incumbit probatio, non neganti. <i>Der Behauptende hat den Beweis zu brin- gen, nicht der Verneinende.</i> Corpus Iuris Civilis, Digesta 22.3,2 (Paulus)</p>	<p>369</p>
<p>363 Affectus non punitur, nisi sequatur effectus. <i>Die Absicht ist nicht strafbar, wenn sie unausgeführt bleibt.</i> Rechtsregel</p>	<p>Afflavit Deus et dissipati sunt. <i>Gott blies, und sie wurden (in alle Winde) zerstreut.</i> Inscription auf einer Münze zur Erinnerung an die Vernichtung der Armada (1588)</p>	<p>370</p>
<p>364 Affectus quidem tam mali ministri quam duces sunt. <i>Die Leidenschaften sind genauso schlechte Diener wie Führer.</i> Seneca, De ira 1.9,4</p>		

- | | |
|---|--|
| <p>371 Afflictis longae, celeres gaudentibus horae.
<i>Lang sind die Stunden für die Betrübtten, kurz für die Fröhlichen.</i>
Inscription auf Sonnenuhren</p> | <p>Agnosco veteris vestigia flammae. 378
<i>Ich spüre die Flamme der alten Liebe.</i>
Vergil, Aeneis 4.23</p> |
| <p>372 Agatur aliquid.
<i>Man soll etwas tun.</i>
Seneca, Epistulae morales 117,25</p> | <p>Agricola semper in novum annum dives. 379
<i>Der Bauer ist immer im neuen Jahr reich.</i>
Erasmus, Adagia 1814</p> |
| <p>373 Age, quod agis.
<i>Was du tust, das mach richtig.</i>
Plautus, Mostellaria 1100</p> | <p>Agunt opus suum fata. 380
<i>Das Schicksal vollendet sein Werk.</i>
Seneca, Ad Marciam de consolatione 21,7</p> |
| <p>374 agenda
<i>was zu tun ist</i>
Cicero, Ad familiares 2.13,1</p> | <p>Ah dictum sapienti sat est. 381
<i>Ah zu sagen reicht bei einem Klugen aus.</i>
Terenz, Phormio 541</p> |
| <p>375 Agere non valenti non currit praescriptio.
<i>Für den, der nicht klagen darf, kann es keine Verjährung geben.</i>
Corpus Iuris Civilis, Codex Iustinianus 7.40,1,2</p> | <p>Aiunt homines plus in alieno negotio videre. 382
<i>Die Menschen haben für fremde Angelegenheiten ein schärferes Auge.</i>
Seneca, Epistulae morales 109,16</p> |
| <p>376 Agit nos agiturque velox dies.
<i>Der Tag jagt dahin und wird selbst gejagt.</i>
Seneca, Epistulae morales 118,24</p> | <p>Aiunt solere (senem) rursus repuerascere. 383
<i>Greise werden wieder zu Kindern.</i>
Plautus, Mercator 296</p> |
| <p>377 Agnoscere se amat, qui odit sese ostendere.
<i>Wer es hasst, sich anzubieten, möchte gern gebeten werden.</i>
Publilius Syrus, Sententiae A184</p> | <p>Albus an ater sit, nescio. 384
<i>Ich weiß nicht, ob er schwarz oder weiß ist.</i>
Cicero, Orationes Philippicae 2,41</p> |
| | <p>Alea iacta est. 385
<i>Der Würfel ist gefallen.</i>
Sueton, De vita Caesarum, Caesar 33,1</p> |

386	Alea, vina, venus: tribus his sum factus egenus; / haec tria qui sequitur, mox miser efficitur. <i>Würfelspiel, Wein und Liebe haben mich arm gemacht; wer diesen dreien folgt, kommt schnell ins Elend.</i> Walther, Proverbia sententiaeque 773	Alibi tu medicamenta obligas. <i>Du legst an der falschen Stelle ein Pflaster auf.</i> Fronto, De eloquentia 2,9	393
387	Aleam fuge. <i>Meide das Glücksspiel.</i> Sententiae Catonis 37	Aliena enim vitia quisque reprimi mavult quam sua. <i>Jedem ist lieber, dass die Fehler anderer getadelt werden als die eigenen.</i> Quintilian, Institutio oratoria 2.5,16	394
388	Aleator quanto in arte est melior, tanto est nequior. <i>Je geschickter ein Spieler ist, desto weniger nutzt er.</i> Publilius Syrus, Sententiae 33	aliena loqui <i>Unsinn reden</i> Ovid, Tristia 3.3	395
389	alere flammam <i>Die Flammen anfachen</i> Tacitus, Germania 45,8	Aliena narrans crimina audibit sua. <i>Wer fremde Vergehen weitersagt, wird seine eigenen zu hören bekommen.</i> Publilius Syrus, Sententiae A268	396
390	Aliam aetatem alia decent. <i>Für verschiedene Altersstufen gehören sich je andere Dinge.</i> Plautus, Mercator 984	Aliena ne cures. <i>Kümmere dich nicht um die Dinge der anderen.</i> Terenz, Heauton timorumenos 76	397
391	alias <i>sonst auch (mit anderem Namen)</i> Terenz, Andria 529	aliena negotia curare <i>sich um fremde Geschäfte sorgen</i> Horaz, Sermones 2.3,19	398
392	alibi <i>anderswo</i> Plautus, Truculentus 76	Aliena nobis, nostra plus aliis placent. <i>Anderen gefällt mehr was wir, uns das was die anderen haben.</i> Publilius Syrus, Sententiae 28	399

400	<p>Aliena sic age, ut tuorum memineris. <i>Verrichte fremde Geschäfte so genau, als wären es deine eigenen.</i> Publilius Syrus, Sententiae A282</p>	<p>alienos rigare agros tuis sitientibus <i>fremde Felder bewässern, während die eigenen verdorren</i> Erasmus, Adagia 2042</p>	407
401	<p>Aliena vitia in oculis habemus, a tergo nostra sunt. <i>Die Fehler anderer fallen uns auf, die eigenen lassen wir unbeachtet.</i> Seneca, De ira 2.28,8</p>	<p>Alienum aes homini ingenuo acerba est servitus. <i>Schulden sind für einen Ehrlichen bittere Knechtschaft.</i> Publilius Syrus, Sententiae 11</p>	408
402	<p>aliena vivere quadra <i>Vom Brot anderer leben</i> Juvenal, Saturae 5,2</p>	<p>Alienum est omne, quicquid optando evenit. <i>Fremd ist alles, was nach Wunsch geschieht.</i> Publilius Syrus, Sententiae 1</p>	409
403	<p>Alienam qui agit causam, se perhibet reum. <i>Wer einen Schuldigen verteidigt, klagt sich selber an.</i> Publilius Syrus, Sententiae 698</p>	<p>Alienum est, quod auditur. <i>Was man hört, gehört einem nicht.</i> Sententiae Varronis 150</p>	410
404	<p>alienis gloriari bonis <i>sich mit fremden Federn schmücken</i> Phaedrus, Liber fabularum 1.3,1</p>	<p>alienum fundum arare <i>fremden Boden beackern</i> Plautus, Asinaria 874</p>	411
405	<p>Alienis perimus exemplis; sanabimur, si separemur modo a coetu. <i>Am Beispiel anderer gehen wir zugrunde; wir werden gerettet, wenn wir uns nur von der Menge absondern.</i> Seneca, De vita beata 1,4</p>	<p>Alii sementem faciunt, alii metent. <i>Die einen säen, die anderen werden ernten.</i> Walther, Proverbia sententiaequae 34620</p>	412
406	<p>alieno nomine agere <i>auf fremdem Namen klagen</i> Gaius, Institutiones 4.82</p>	<p>Aliis leporem excitavi. <i>Für andere habe ich den Hasen aufgeschuecht.</i> Petron, Satyricon 131,7</p>	413

- | | |
|--|---|
| <p>414 Aliis lingua, aliis dentes.
 <i>Die einen sind stark mit der Zunge, die anderen mit den Zähnen.</i>
 Erasmus, Adagia 2172 (nach Zenobios)</p> | <p>Aliquando et insanire iucundum est. 420
 <i>Dann und wann ist es auch angenehm, verrückt zu sein.</i>
 Seneca, De tranquillitate animi 17,10</p> |
| <p>415 Aliis qui male dicunt, ipsi faciunt sibi convicium.
 <i>Wer andere in Verruf bringt, macht sich selbst Vorwürfe.</i>
 Publilius Syrus, Sententiae A53</p> | <p>Aliquando quis manus in sinu tenens plus proficit, quam qui exertis lacertis tota die satagit. 421
 <i>Wer die Hände in den Taschen lässt, erreicht manchmal mehr, als wer mit beiden Armen sich den ganzen Tag abmüht.</i>
 Galandus, Libellus Proverbiorum 140</p> |
| <p>416 Aliis, non sibi clemens.
 <i>Gegen andere milde, nicht gegen sich.</i>
 Wahlspruch von Papst Clemens IX.</p> | <p>Aliquid amplius invenies in silvis quam in libris. Ligna et lapides docebunt te, quod a magistris audire non possis. 422
 <i>In den Wäldern findest du mehr als in Büchern. Hölzer und Steine lehren, was du von Lehrern nicht zu hören bekommst.</i>
 Bernhard von Clairvaux, Epistulae 106,2</p> |
| <p>417 Aliorum respice casus: / Mitius ista feres.
 <i>Das Leid anderer sehen, hilft das eigene leichter ertragen.</i>
 Ovid, Metamorphoses 15.494–495</p> | <p>Aliquid crastinus dies ad cogitandum dabit. 423
 <i>Der morgige Tag wird uns etwas zu Denken geben.</i>
 Cicero, Ad Atticum 15.8,2</p> |
| <p>418 Alios effugere saepe, te numquam potes.
 <i>Anderen kannst du oft entfliehen, dir selbst nie.</i>
 Publilius Syrus, Sententiae A203</p> | <p>Aliquid et pro otio audendum est. 424
 <i>Auch für die Muße muss man etwas wagen.</i>
 Seneca, Epistulae morales 19,8</p> |
| <p>419 Aliquando enim et vivere fortiter facere est.
 <i>Manchmal ist es schon tapfer, am Leben zu bleiben.</i>
 Seneca, Epistulae morales 78,2</p> | <p>Aliquid mali esse propter vicinum malum. 425
 <i>Ein böser Nachbar ist ein großes Unglück.</i>
 Plautus, Mercator 772</p> |

- 426 Alit concordiam mores ad
cohabitantium animos conformare.
*Seine Gewohnheiten an die Lebensart der
Mitbürger anpassen stärkt die Gemeinschaft.*
Sententiae Varronis 33
- 427 Alit lectio ingenium et studio fatigatum
reficit.
*Lektüre kräftigt den Geist und erfrischt ihn,
wenn er vom Nachdenken müde ist.*
Seneca, Epistulae morales 84,1
- 428 Aliter homines amicam, aliter liberos
osculantur.
*Männer küssen ihre Geliebte anders als ihre
Kinder.*
Seneca, Epistulae morales 75,3
- 429 Alitur vitium vivitque tegendo.
Das Laster wächst und lebt vom Verbergen.
Vergil, Georgica 3.454
- 430 Aliud alios decet.
Für jeden ziemt sich etwas anderes.
Quintilian, Institutio oratoria 11.3,177
- 431 Aliud autem est meminisse, aliud scire.
Erinnern und Wissen sind verschiedene Dinge.
Seneca, Epistulae morales 33,8
- 432 Aliud est cito surgere, aliud est non cadere.
*Es ist etwas anderes, ob man rasch wieder auf
die Beine kommt oder gar nicht erst fällt.*
Augustinus, Confessiones 10.57
- Aliud est enim laborare, aliud dolere. 433
*Zwischen Mühsal und Schmerz ist ein
großer Unterschied.*
Cicero, Tusculanae disputationes 2.35
- Aliud est enim reficere, longe aliud facere. 434
Wiederherstellen ist anders als Herstellen.
Corpus Iuris Civilis, Digesta 43.19,3,15
(Ulpianus)
- Aliud ex alio malum. 435
Ein Übel verursacht ein anderes.
Terenz, Eunuchus 987
- Aliud fori ius, aliud triclinii. 436
*Vor Gericht gilt ein anderes Recht als zu
Hause.*
Ennodius, Epistulae 1.3
- Aliud hominum, aliud corda agunt. 437
*Die Lippen der Menschen sagen etwas ande-
res als ihre Herzen.*
Salvianus, De gubernatione Dei 3.9,48
- Aliud sceptrum, aliud plectrum. 438
Zepter und Zither sind nicht dasselbe.
Walther, Proverbia sententiaequae 792b
- Aliud stans, aliud sedens (loquitur). 439
Im Stehen redet man anders als im Sitzen.
Sallust, Invectiva in Ciceronem 7
- Aliudque cupido, / mens aliud suadet. 440
Die Gier rät etwas anderes als die Vernunft.
Ovid, Metamorphoses 7.19–20

441	<p>Alium hominem tamquam aequè hominem tracta. <i>Behandle jeden Menschen als einen gleichberechtigten Menschen.</i> Thomasius, Institutiones iurisprudentiae divinae 2,3,19</p>	<p>Alma dies noctem sequitur somnosque labores. <i>Der Tag erquickt nach der Nacht und die Mühen nach dem Schlaf.</i> Monosticha Catonis A38</p>	447
442	<p>Alium honores, alium opes vinciunt; quosdam nobilitas, quosdam humilitas premit. <i>Den einen fesseln seine Ämter, den anderen sein Reichthum; manche leiden unter ihrer hohen, manche unter ihrer geringen Stellung.</i> Seneca, De tranquillitate animi 10,3</p>	<p>alma mater <i>die segensreiche Mutter</i> Lukrez, De rerum natura 2.992–993</p> <p>Alta die solo non est exstructa Corinthus. <i>Korinth wurde nicht an einem Tag erbaut.</i> Walther, Proverbia sententiaeque 830</p>	448 449
443	<p>Alium silere quod voles, primus sile. <i>Soll ein anderer schweigen, schweig zuerst.</i> Seneca, Phaedra 876</p>	<p>Alta mane: supraque tuos exsurge dolores / infragilemque animum, quod potes, usque tene. <i>Bleib gut gesinnt: erhebe dich über dein Leid und bleib, soweit du vermagst, unbeugsam.</i> Consolatio ad Liviam 353–354</p>	450
444	<p>alius et idem <i>anders und doch derselbe</i> Horaz, Carmen saeculare 10</p>	<p>Alter alterius auxilio eget. <i>Jeder braucht Hilfe des anderen.</i> Sallust, De coniuratione Catilinae 1,7</p>	451
445	<p>Allegans contra non est audiendus. <i>Wer sich auf das Gegenteil (dessen, was er tut) beruft, darf nicht angehört werden.</i> Rechtsregel</p>	<p>Alter alterius onera portate, et sic adimplebitis legem Christi. <i>Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.</i> Vulgata, Epistula ad Galatas 6,2</p>	452
446	<p>Allegans turpitudinem suam non auditur. <i>Wer sich auf eigene Fehler beruft, wird nicht angehört.</i> Rechtsregel</p>		